

INHALT

DER HANDELNDE MENSCH UND DIE DINGE	1
I. KAPITEL	3
Das Phänomen „Eigentum“. Einleitende Bemerkungen	
II. KAPITEL	7
Dinge der praktischen Umwelt sind Werkzeuge. Verfehlung des Werkzeugsinnes	
III. KAPITEL	11
Richtiges und unrichtiges Verhalten (Dinge – Menschen). Wahrheit und Richtigkeit. Typik der Handlungen	
IV. KAPITEL	28
Kategorien der Werkzeuge. Lebende Werkzeuge. Die Handlung als Werkzeug	
V. KAPITEL	33
Die Erzeugung von Dingwerkzeugen: Gruppe a und Gruppe b	
VI. KAPITEL	36
Fortsetzung. Gruppe a: Sinnggebung (Bewidmung) ohne Antastung der physischen Substanz. Die Idee der Wertschicht. <i>Res corporales</i> und <i>res incorporales</i> . <i>Modi habendi</i> . Relativierung des Eigentums. Exkurs zum Thema „Estates“	
VII. KAPITEL	57
Fortsetzung. Gruppe b: Schaffung neuer Dinge aus vorgegebener Materie. Dingwerkzeuge und zweckgerichtete Handlungen. Ichfremdheit der Dinge. „Woher“ und „Wozu“. Handlungen kann man nicht zu eigen haben. Kritik der Lehre <i>Savignys</i> . Die Handlung, der Archetyp des Werkzeuges	

VIII. KAPITEL	81
Fortwirken des ursprünglichen Tuns im Dingwerkzeug. Sachgerechter Gebrauch, Mißbrauch und Nichtgebrauch. Verantwortung für richtigen Umgang mit einer Sache. Modi der Verantwortung	
IX. KAPITEL	101
Erfahrung eines Dinges als eigen. Dinge als Verkörperung von Werkzeugideen. Naturgegebene Werkzeuge (Leibesorgane). Exkurs zum Thema „Verkörperung“	
X. KAPITEL	110
Fremderfahrung. Der Leib als Medium des Verständnisses der Mitmenschen. Verkörperung des Willens unter Mitwirkung anderer	
XI. KAPITEL	118
Willensbindungen (Personen, Dinge) und ihre Lösung. Multiple Zweckbestimmung. Zugang zu den Leibesorganen eines anderen nur über dessen Willen	
XII. KAPITEL	132
Zuordnung als eigen: Ein rational geregeltes Gewaltverhältnis, Verantwortung des Eigentümers fordernd. Zugriff und Zueignung. Fremderfahrung. „Draußen“ ist die Region fremder Dinge. Überwindung des Fremdseins. Eigentum und Eigentumserwerb bei <i>John Locke</i>	
XIII. KAPITEL	149
Die Zueignung ein ambivalenter Akt: Geben und Nehmen. Problem der Lösung des Bandes Eigentümer – Sache. Rechtsschutz und Rechtsstreit. <i>Res litigiosa</i> . Alternative Zuordnung	
XIV. KAPITEL	168
Prozeßrechtsverhältnis und Rechtslage. Wille und Wunsch im Rechtsstreit. Vor-Urteile der Parteien	
XV. KAPITEL	176
Zuordnungswechsel auf dem Wege des abgewandelten Streitverfahrens („nachgeformtes Rechtsgeschäft“). Alternative Zuordnung: Vorstufe eines Eigen mit indefinitem Subjektbezug	

WARTEN UND ERWARTEN	187
Abschnitt A:	
GRUNDBEGRIFFE	189
I. Verhalten: Begriff und Modi	189
II. Passives Verhalten	196
Abgrenzung gegen aktives Verhalten. Zeitstruktur. Trägheit, Unentschiedensein	
III. Willentlich fundiertes passives Verhalten	202
Verhalten als Ziel und als Mittel	
Abschnitt B:	
DIE PHÄNOMENE DES WARTENS UND DER ERWARTUNG	206
IV. Warten	206
Warten und Handeln. Zeitfaktoren. Warten erzeugt Spannung. Lösungen. Kollektives Warten auf ein Heilsgeschehen	
V. Warten und Erwarten	217
Gemeinsamkeiten und Unterschiede	
VI. Erwartung: Abschließende Betrachtungen	221
Sachregister	237